

DK-Zulassungsverfahren

Zulassungsgegenstand: „DK - ICC“

- Herstellerinformationen zum Zulassungsprozess -

Stand: 5. Dezember 2023

1	<i>Instituts- und systemübergreifende Nutzung von DK-Chipkarten</i>	2
2	<i>Administration der Zulassungen</i>	2
3	<i>Formaler Ablauf</i>	3
4	<i>Zulassungsnummer.....</i>	3
5	<i>Bereitstellung von Unterlagen.....</i>	3
6	<i>Adressen</i>	4

1 Instituts- und systemübergreifende Nutzung von DK-Chipkarten

Die in der Die Deutsche Kreditwirtschaft (DK) zusammengeschlossenen kreditwirtschaftlichen Verbände, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR), Berlin, Bundesverband deutscher Banken e. V. (BdB), Berlin, Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (VÖB), Berlin, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin-Bonn, betreiben als Vertragspartner u. a. die kreditwirtschaftlichen Zahlungssysteme GeldKarte sowie girocard (POS sowie Geldautomaten). Darüber hinaus erarbeiten die DK-Verbände gemeinsame Spezifikationen und Standards zur Weiterentwicklung und umfassenderen Nutzung dieser Systeme und ihrer beteiligten Komponenten

Zur Nutzung dieser von der Kreditwirtschaft bereitgestellten Systeme werden den Karteninhabern als Kunden der Kreditinstitute eine Kundenkarte zur Verfügung gestellt. Die sog. „Integrated Circuit Card“ (ICC) ist mit einem IC Prozessor und entsprechender Software ausgestattet. Es handelt sich hierbei i.d.R. um einen Multifunktionschip, der mehrere Anwendungen und Funktionen gleichzeitig enthält. Die ICC kommt auch als Sicherheitsmodul zum Einsatz. Für die Kommunikation zwischen ICC und den beteiligten Systemkomponenten werden durch die Kreditwirtschaft einheitliche Schnittstellen und Sicherheitsanforderungen festgelegt.

Ein Kreditinstitut, das eine Kundenkarte mit Chip zum Einsatz in den von der Kreditwirtschaft betriebenen Systemen ausgeben möchte, ist verpflichtet, nur solche ICC einzusetzen, die von der Kreditwirtschaft zugelassen sind. Für ICCs als Sicherheitsmodule ist vom Hersteller ebenfalls eine Zulassung zu erwirken. Die für die Produktion von Chipkarten zuständigen Verlage haben sich die Zulassung der ICC vom Hersteller nachweisen zu lassen.

Die Zulassung für die „DK ICC“ wird als Typzulassung durch die DK erteilt.

Die Zulassung wird durch Die Deutsche Kreditwirtschaft erteilt. Das Zulassungsverfahren ist in dem Dokument „GBIC Approval Scheme“ beschrieben. Je Zahlungssystem werden zusätzlich spezifische Zulassungsanforderungen definiert.

Nachstehend erhalten Sie ergänzende Hinweise zum Ablauf des Zulassungsverfahrens für „DK ICCs“.

2 Administration der Zulassungen

Stellvertretend für die in der Deutschen Kreditwirtschaft vertretenen kreditwirtschaftlichen Verbände und in deren Auftrag ist der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. (VÖB), Berlin, als DK-Zulassungsbüro tätig. Die Aufgaben des Zulassungsbüros sind in dem Dokument „GBIC Approval Scheme“ beschrieben.

Für die Bearbeitung eines Registrierungsantrages im Rahmen des DK-Zulassungsverfahrens wird ein Entgelt in Höhe von 405,00 EUR (zzgl. MwSt.) pro Konfiguration aus Hardware und Software erhoben. Das Bearbeitungsentgelt wird für jeden Registrierungsantrag pro Konfiguration aus Hardware und Software erhoben, der aufgrund einer Erst-, Erweiterungs-, Änderungs- und/ oder Verlängerungszulassung gestellt wird.

Für die Erhebung des Bearbeitungsentgeltes pro Konfiguration aus Hardware und Software ist es unerheblich, ob mehrere Konfigurationen in einem Registrierungsantrag zusammengeführt werden.

Entscheidungen über Zulassungen werden ausschließlich durch gemeinsame Beschlussfassung in der DK getroffen. Der Hersteller wird über die Entscheidung schriftlich durch das DK-Zulassungsbüro informiert.

3 Formaler Ablauf

Der Antrag auf Zulassung einer „DK ICC“ erfolgt im Registrierungsprozess. Die Antragsformulare werden durch das Zulassungsbüro bereitgestellt. Sie sind vom Hersteller vollständig ausgefüllt dem Zulassungsbüro zuzusenden. Diese prüft die Zulassungsfähigkeit des ICC und informiert den Antragsteller über das Ergebnis. Die vergebene Registrierungsnummer ist vom Antragsteller dem Funktionstestlabor sowie dem Sicherheitsgutachter mitzuteilen.

Der Funktionstest für die Testsuite 1 und Testsuite 2 wird vom Testlabor der S-Payment GmbH (S-Payment), Stuttgart, angeboten. Die S-Payment erstellt bei Abschluss der Funktionstests einen Bericht, der unter anderem als Grundlage für die Entscheidung zur Zulassung durch die DK dient.

Für die Zulassung einer „DK ICC“ ist die Durchführung von Sicherheitsuntersuchungen erforderlich. Die Sicherheitsgutachten werden durch den Gutachter im zuständigen Arbeitsstab vorgelegt.

Werden die Anforderungen aus den technischen Spezifikationen und die Sicherheitsanforderungen erfüllt, so wird für die jeweilige „DK ICC“ durch die DK eine Typzulassung in Form eines „Zertifikat über die Zulassung“ erteilt. Der Hersteller wird nach erfolgter Beschlussfassung durch die DK über die Entscheidung zur Erteilung der Zulassung kurzfristig und schriftlich durch das Zulassungsbüro informiert.

Jede Zulassung einer „DK ICC“ wird befristet für die Produktion je Kalenderjahr erteilt. Jedes Kalenderjahr wird die Einhaltung der aktuell gültigen Zulassungsanforderungen erneut überprüft. Entsprechende Anträge sind bei dem Zulassungsbüro einzureichen.

4 Zulassungsnummer

Für jede zugelassene „DK ICC“ wird eine Zulassungsnummer vergeben. Die weitere Kennzeichnung erfolgt in Form der Vergabe der Codierung des „EF_ID Byte 22“. Dieser Wert ist verpflichtend im Rahmen der Personalisierung einzustellen (vgl. hierzu die Schnittstellenspezifikation „Datenstrukturen und Kommandos“, Version 4.1 vom 01.07.1999).

5 Bereitstellung von Unterlagen

Für das Zulassungsverfahren benötigt der Hersteller folgende Unterlagen:

- a) Dokument „GBIC Approval Scheme“
- b) Dokument „Zulassungsanforderungen DK ICC“ in der jeweils gültigen Fassung
- c) Herstellerinformationen zum Zulassungsverfahren für „DK ICC“
- d) Registrierungsformular(e)
- e) Schnittstellenspezifikationen für die ZKA-Chipkarte

f) Sicherheitskriterien

Durch das Zulassungsbüro werden diese Unterlagen zur Verfügung gestellt, sofern die Erstellung im Zuständigkeitsbereich der DK liegt. Der Download kann über das Internet unter <https://die-dk.de/zahlungsverkehr/> erfolgen.

Die „Schnittstellenspezifikationen für die ZKA-Chipkarte“ sowie die „Sicherheitskriterien“ werden zum Online-Download per Internetplattform zur Verfügung gestellt. Für den Erhalt der Zugangsdaten sind Nutzungsbedingungen zu unterzeichnen. Diese Nutzungsbedingungen sind über das Zulassungsbüro erhältlich. Die unterzeichneten Nutzungsbedingungen sind vom Hersteller an das Zulassungsbüro zu senden. Von dort aus wird die Freischaltung zur Internetplattform und die Bereitstellung der Zugangsdaten für den Hersteller veranlasst.

Die von den internationalen Institutionen veröffentlichten Dokumente sind nicht über die DK erhältlich und müssen direkt von dem Herausgeber bezogen werden.

6 Adressen

Die Federführung in der DK wechselt kalenderjährlich unter den Verbänden BVR, DSGV und BdB. Im Jahr 2023 liegt die Federführung beim BVR, im Jahr 2024 beim DSGV.

Zuständig für die Produktion von Chipkarten für deutsche Kreditinstitute sind die vier kreditwirtschaftlichen Verlage.

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V.

Zulassungsbüro

Lennéstraße 11

D-10785 Berlin

Tel: +49 (0) 30/81 92 – 1 86

e-mail: zulassungsbuero@voeb.de

Verbände**Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. (BVR)**

Schellingstraße 4

D-10785 Berlin

Tel: +49 (0) 30/20 21 – 0

Fax: +49 (0) 30/20 21 – 10 00

Verlag:

DG Nexolution eG

Postfach 21 40

D-65011 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 6 11/50 66 - 19 25

Fax: +49 (0) 6 11/50 66 - 7 19 25

Bundesverband deutscher Banken e. V. (BdB)

Burgstraße 28

D-10178 Berlin

Tel: +49 (0) 30/16 63 – 0

Fax: +49 (0) 30/16 63 – 13 99

Verlag:

Bank-Verlag GmbH (BV)

Wendelinstraße 1

D-50933 Köln

Tel: +49 (0) 2 21/54 90 – 2 95

Fax: +49 (0) 2 21/54 90 – 2 99

Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (VÖB)

Lennéstraße 11

D-10785 Berlin

Tel: +49 (0) 30/81 92 – 1 81

Fax: +49 (0) 30/81 92 – 1 89

Verlag:

Pagateq – eine Marke der VÖB-ZVD Processing GmbH

Alemannenstraße 1

D-53175 Bonn

Tel: +49 (0) 2 28/93 77 – 3 00

Fax: +49 (0) 2 28/93 77 – 3 99

Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV)

Charlottenstraße 47

D-10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30/2 02 25 – 0

Fax: +49 (0) 30/2 02 25 – 2 50

Verlag:

Deutscher Sparkassen-Verlag GmbH (DSV)

Am Wallgraben 115

D-70565 Stuttgart

Tel: +49 (0) 7 11/7 82 - 26 64

Fax: +49 (0) 7 11/7 82 - 26 17

Funktionstest „DK ICC“

S-Payment GmbH

Am Wallgraben 115

70565 Stuttgart

Tel.: +49 (0) 7 11/7 82 - 19 32

Fax: +49 (0) 7 11/7 82 - 29 95

DK-Sicherheitsgutachter:*SRC Security Research & Consulting GmbH (SRC)*

Emil-Nolde-Straße 7

D-53113 Bonn

Tel: +49 (0) 2 28/28 06 – 1 00

Fax: +49 (0) 2 28/28 06 – 1 99

Deutsche Telekom Security GmbH

Bonner Talweg 100

D-53113 Bonn

Tel: +49 (0) 2 28/181 – 499 20

Fax: +49 (0) 2 28/181 – 499 90

TÜV Informationstechnik GmbH (TÜV)

Langemarckstraße 20

D-45141 Essen

Tel: +49 (0) 2 01/89 99 – 0

Fax: +49 (0) 2 01/89 99 – 6 66

Brightsight

Brasserplein 2

NL- 2612 CT Delft

Tel: +31-15 269 20 00